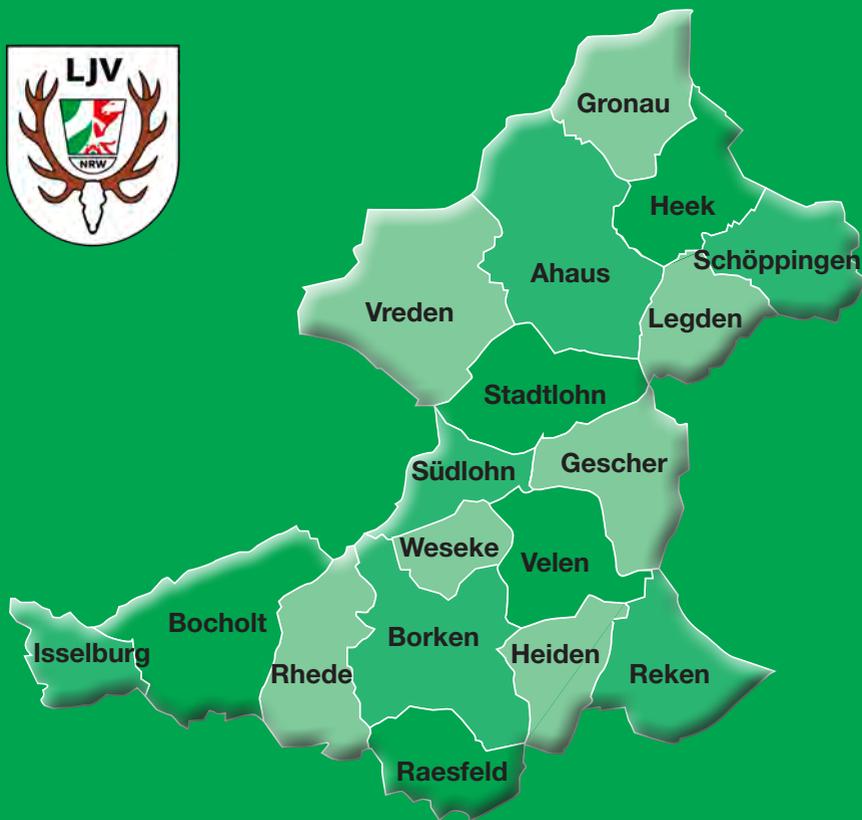


# Jahresbericht 2020



Kreisjägerschaft Borken e. V.  
im Landesjagdverband NRW e.V.  
[www.kjs-borken.de](http://www.kjs-borken.de)



RASCHER  
SPORT- und  
JAGDKLEIDUNG



Die Fernglas-Spezialisten!

STEINER  
GERMANY



SWAROVSKI  
OPTIK

BERETTA

Blaser



WINCHESTER  
RIFLES AND SHOTGUNS



SAUER

BROWNING

## Ihr Jagdausrüster im Münster- und Emsland.

- Großauswahl und Fachberatung auf über 500 m<sup>2</sup>
- Alle führenden Markenhersteller
- Jagd- und Freizeitbekleidung
- Waffen und Optik aller bekannten Hersteller.
- Munition –  
supergünstige Staffel-  
Preise \*nur an EWB

**Bettings MÜHLE**

48683 Ahaus

Bahnhofstraße 88

Tel. 0 25 61-24 52

Fax 0 25 61-55 40

[www.bettingsmuehle.de](http://www.bettingsmuehle.de)

MODERNE JAGDTECHNIK.  
LASSEN SIE SICH BERATEN!



- ◇ Waffen
- ◇ Munition
- ◇ Wärmebildtechnik
- ◇ Nachtsichtgeräte
- ◇ Jagdoptik
- ◇ Jagdzubehör
- ◇ Gebrauchtwaffen
- ◇ uvm.

**Blaser**

J.P. SAUER & SOHN  
ESTABLISHED 1751

**STEEL** ACTION



NACHTSICHTTECHNIK  
**JAHNKE**



**PULSAR**



SWAROVSKI  
OPTIK



**GEWERS**

Waffenhandel & Jagdtechnik

Christian Gewers

Windmühlenstraße 1-3 48691 Vreden  
02564 - 4929 jagd@foto-gewers.de

[www.jagdtechnik-münsterland.de](http://www.jagdtechnik-münsterland.de)

*Ihr Büchsenmacher-Meisterbetrieb*

## **Jagd und Sport Elsbernd**



**in Heek**

direkt Abfahrt A31

Waidmannsheil !!!! – wir sind für sie da !

Strootkamp 1, 48619 Heek

Tel.: 02568/780

[www.waffen-Elsbernd.de](http://www.waffen-Elsbernd.de)

[kontakt@waffen-Elsbernd.de](mailto:kontakt@waffen-Elsbernd.de)

Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage

**Gerne begrüßen wir Sie auf unserer unterirdischen Schießanlage**

**2x 10m**

**2X 25m**

**2x 100m**

*NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU*

## **Besuchen Sie unser Marksman Schießkino**

Trainingsystem für Jäger und Sportschützen mit vielseitigem  
Analysetool

Training auf Schweine, Hirsch, Elch, Fasan, Ente, etc.

*Schießkino2*

*Bildschräge 45Grad-3X5m*

*Training auf Fasan von vorne, hinten, links und rechts.*

# **Inhaltsverzeichnis**

## **Einleitung**

- 4 Grußwort des KJS-Vorsitzenden
- 6 Einladung und Tagesordnung der Mitgliederversammlung in Südlohn
- 7 Kassenberichte der KJS Borken e.V.

## **Berichte der Obleute:**

- 11 für das Hundewesen
- 14 für das jagdliche Brauchtum
- 15 Fachbeitrag Naturschutz
- 18 für „Lernort Natur“
- 20 der Jagdschule Ahaus
- 21 der Jagdschule Borken

## **Ansprechpartner in unsere KJS**

- 23 geschäftsführender Vorstand
- 23 Geschäftsstelle
- 23 Webmaster
- 24 Hegeringleiter
- 25 erweiterter Vorstand
- 26 stellvertretende Obleute
- 26 Lernort Natur
- 26 Sonstiges

## **Mitgliederbewegungen**

- 28 verstorbene Mitglieder
- 29 neue Mitglieder
- 31 ausgeschiedene Mitglieder
- 34 Mitgliederentwicklung

## **Statistisches**

- 34 Ergebnis der Jungjägerschulung
- 36 Streckenliste Altkreis Ahaus
- 40 Streckenlisten Altkreis Borken
- 44 Streckenliste Kreis Borken gesamt

## **Infos**

- 48 Allgemeinverfügung der Unteren Jagdbehörde
- 51 Tularämie beim Feldhasen – aktuelle Situation
- 54 Kreispolizeibehörde, Information: Änderung Waffengesetz
- 57 Schweißhundstation Demes

## **Grußwort des Vorsitzenden**



### **Liebe Jägerinnen und Jäger,**

es ist Sommer 2021, und ich schreibe dieses Grußwort zu unserem traditionellen Jahresberichtsheft für das Jahr 2020. Eigentlich erscheint das Heft pünktlich zu den jährlichen Versammlungen der Hegeringe und passend zum Termin unserer Jahreshauptversammlung(HV). Letzteres trifft auch in diesem Jahr zu, nur findet unsere HV nicht wie gewohnt im März eines jeden Jahres, sondern in diesem Jahr zum Ende des Monats August statt.

Ja, die Corona-Pandemie wirbelt vieles durcheinander. Die Versammlung im Frühjahr 2020 mussten wir absagen. Ein alternativer Termin im Herbst war nicht realisierbar. Die Inzidenzzahlen waren zu hoch, als das wir uns hätten treffen können.

Inzidenzzahl, ein bis dato unbekanntes Wort, bestimmte die letzten Monate. Die rechtlichen Regelungen richteten

sich daran aus und gaben uns allen, teilweise im Wochentakt vor, wie wir uns zu verhalten hatten. Mal durften wir niemanden treffen, dann nur einige wenige Leute aus der eigenen Familie, dann wieder ein paar mehr und so ging es hin und her.

Das führte dazu, dass auch die jährlichen Versammlungen der Hegeringe nicht vollständig abgehalten werden konnten. Die Gruppen, die ihren Termin zeitig geplant hatten, konnten sich treffen, diejenigen, die etwas später im Jahr waren, blieb nur die Absage.

So ging es weiter. Die Ausbildung der Jungjäger stellte unsere Jagdschule mit ihren Standorten in Ahaus und Borken vor große Probleme. Die Ausbildung in „Corona-Zeiten“ erforderte neue Konzepte. In den gewohnten Räumen war kein ausreichender Platz, um die notwendigen Abstände zu realisieren. Zum

Glück konnte eine kurzfristig zur Verfügung gestellte Halle helfen. Dafür noch einmal ein herzliches Waidmannsdank. Neue Steine wurden in den Weg gerollt, die Schießstände wurden geschlossen und der Jägerprüfungstermin wurde auf den 24. August verschoben.

Die Jagdgebrauchshundfreunde unter uns mussten im Frühjahr mit der sogenannten „Corona-Notlösung“ leben. Aber im Herbst fanden in kleinem Rahmen die erweiterten Anlagenprüfungen (HZP) und die Brauchbarkeits- sowie Verbandsgebrauchsprüfungen statt. Die Veranstaltungen zum jagdlichen Brauchtum, zum jagdlichen Schießen und weitere ansonsten übliche Aktivitäten fielen weitgehend aus.

Regelungen zur „Corona konformen“ Jagdausübung kamen teilweise in wöchentlichen Abständen. Die Einzeljagd war möglich. Stöber- und Drückjagden auf Schwarzwild, ASP-Bekämpfung, und auf weiteres Schalenwild, aus Gründen des Waldschutzes, waren ebenfalls zulässig. Es wurde deutlich, dass Jagd, auch in diesen Zeiten notwendig, ja sogar systemrelevant ist.

Unsere traditionellen Niederwildtreibjagden fanden 2020 nicht statt. Obwohl die Besätze an Niederwild sehr gut waren, wurde diese Form der Jagdausübung nicht erlaubt. Also haben wir das Beste aus der Situation gemacht und sind zu zweit, in kleinsten Gruppen mit Hund „klüngeln“ gegangen.

Es war kein spektakuläres Jahr und war weit entfernt von einem normalen Jahr.

In allen Bereichen, und das gilt über die Jägerei hinaus, wurde mit Halbgas gefahren.

Das hat uns aber nicht daran gehindert am Projekt der Schießstandoptimierung in Ahaus weiter zu arbeiten. Gemeinsam mit den Freunden der Ahauser Schützengilde haben wir wichtige Fortschritte erzielt. Ich hatte Gelegenheit die gut vorbereiteten Unterlagen vor dem zuständigen Ausschuss der Stadt Ahaus zu präsentieren, zu erläutern und die Fragen der Ratsherren zu beantworten. Im Anschluss hat der Rat der Stadt Ahaus unserem Vorhaben zugestimmt. Nun ist es an uns im laufenden Jahr den beschrittenen Weg weiter zu gehen, damit wir in absehbarer Zeit die angespannte Situation der Schießstände in unserer Region etwas entspannen können.

Am Ende dieses Grußwortes bedanke ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern und bei allen Aktiven in der Kreisjägerschaft ganz herzlich dafür, dass sie auch in diesem besonderen Jahr sich für Jagd und Natur im Kreis Borken eingesetzt haben.

In der Hoffnung, dass nichts dazwischen kommt, wünsche ich uns für die bald anstehenden Niederwildtreibjagden viel Waidmannsheil.

**Roland Schulte**

*1. Vorsitzender*

## **Einladung**

Die Kreisjägerschaft Borken e.V.  
lädt satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung am

**Montag, den 23. August 2021 um 19.00 Uhr**

in das Haus Terhörne ([www.terhoerne.de](http://www.terhoerne.de))

Weseker Weg 32, 46354 Südlohn, ein.

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Grußworte  
Bürgermeister Werner Stödtker  
Landrat Dr. Kai Zwicker
4. Ehrungen
5. Grußwort und Vortrag durch Frau Nicole Heitzig, Präsidentin  
des LJV zu aktuellen jagdpolitischen Themen
6. Bericht des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes, Wahl eines Kassenprüfers
10. Anfragen/Verschiedenes

**Roland Schulte**  
**Kreisjägerschaft Borken e. V.**

Die traditionelle Kreishegeschau findet bedingt durch die Corona-Pandemie –  
ausgefallene Hegeringversammlungen und Gehörnbewertungen – nicht statt.

**Seit 1578 arbeitet Klett erfolgreich  
an der Technik Ihrer Waffe –  
Seit 2011 feilen wir auch an Ihrer Schießtechnik!**



### **Jagd Waffen, Munition, Jagd- und Outdoorbekleidung**

In unserem Geschäft finden Sie Textilien, Schuhe und Stiefel renommierter Marken wie  
BLASER, BERETTA und FJÄLLRÄVEN.

Unser Gunroom bietet eine exquisite Auswahl an Jagd Waffen verschiedener Hersteller und natürlich auch  
exklusive Einzelstücke aus unserer eigenen Büchsenmacherwerkstatt. Darüber hinaus führen wir  
Ferngläser und Zielfernrohre nahezu aller Markenhersteller und umfangreiches Jagd- und Outdoorzubehör.

### **Büchsenmacher-Meisterwerkstatt**

Hier können wir für Sie sämtliche anfallenden Reparaturen, Einzel-Anfertigungen,  
Montagearbeiten, Änderungen, Restaurierungen sowie professionelle Schaftkorrekturen  
von erfahrenen Büchsenmachern in Handarbeit ausführen.

### **Schießkino**

Direkt angeschlossen ist eine der modernsten Raumschießanlagen NRWs. Nahezu alle jagdlichen  
Situationen für den Büchsen schuss lassen sich hier simulieren. Buchen Sie bequem online.  
Einfach QR-Code einscannen oder Internetadresse eingeben und freien Trainingstermin auswählen.



FLINTEN- & BÜCHSENMACHER

Landwehr 67 ☎ 46325 Borken ☎ Tel.: 0 28 61 / 9 14 27  
[www.buechsenmacher.de](http://www.buechsenmacher.de) ☎ [www.das-schiesskino.de](http://www.das-schiesskino.de)



# Jahresbericht 2020 des Obmanns für das Jagdgebrauchshundewesen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch unser Hundewesen blieb im Jahr 2020 von den Auswirkungen der Pandemie nicht verschont.

Es drohte uns ein Gesamtausfall aller Prüfungen, was für unsere Jährlingshunde ein immenser Verlust bedeutet hätte.

Aufgrund einer recht pragmatischen Entscheidung des JGHV konnten wir als Ersatz für die ausgefallenen Frühjahrsprüfungen (VJP) ab dem August eine sogenannte Coronaspur anbieten. In unserer KJS nahmen 39 Hunde von



eben jener Prüfung Gebrauch. Organisatorisch war dieses eine echte Herausforderung. Hier möchte ich mich herzlichst bei unseren Revierinhabern sowie bei unseren Verbandsrichtern bedanken.

Trotz aller Widrigkeiten konnten wir im Frühherbst unsere Verbandherbstzuchtprüfung doch noch stattfinden lassen.

Auf dieser anspruchsvollen Prüfung konnten insgesamt 17 Hunde geprüft werden. Erstmals wurde hier der „Hermi Schilling-Frenk-Gedächtnisspokal“ vergeben. Yanna vom Bußhof mit ihrem

# **EIN starker Partner** **Autohaus Schürmann**

Bocholt · Siemensstraße 55  
Tel. 02871/7685 · [www.kfz-schuermann.de](http://www.kfz-schuermann.de)

## **DREI starke Marken**



**SUBARU**



Service



**SUZUKI**

Führer Hubert Buß, Stadtlohn, erhielt mit stolzen 193 Pkt. diesen Wanderpokal als Suchensieger.

Ebenfalls konnte die KJS noch die Brauchbarkeitsprüfung des Landes NRW an insgesamt 19 Hunde vergeben. Auch hier alles unter erschwerten Bedingungen bezüglich der Pandemie.

Die einzelnen Prüfungsergebnisse, speziell die der HZP 2020, entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: Rubrik Hundewesen-Prüfungen.

Uns allen Gesundheit, Waidmannsheil und ein kräftiges Horüdo.

Freundlichst  
**Ihr Rüdiger Schmeink**



Foto: Werner Demming

# ***Jahresbericht 2020 des Obmanns für das jagdliche Brauchtum***

**Liebe Jagdhornbläser,  
liebe Jagdhornbläserinnen,**

Das Jahr 2020 war für uns Jagdhornbläser pandemiebedingt kein gutes. Unsere letzte Zusammenkunft fand am 15. Januar 2020 anlässlich der Obmännerversammlung im Hotel Pass in Südlohn statt. Leider konnten alle dort getroffenen Planungen, Entscheidungen und Vorbereitungen wegen der SARS-Cov-2-Infektionslage nicht umgesetzt werden.

Der Landeswettbewerb in Vosswinkel, der am 16. und 17. Mai 2020 stattfinden sollte, fiel aus. Ebenso konnte die für den Mai 2021 geplante Kreismeisterschaft bedauerlicherweise nicht durchgeführt werden.

Auch unsere beliebten Auftritte bei Kirchenfesten, Hochzeiten, Jubiläen und Geburtstagen, die sowohl uns als auch unserem jeweiligen Publikum so viel Freude bereiten, mussten wegen der Corona-Schutzverordnungen entfallen.

Hoffentlich können wir im Jahr 2022 alle Wettbewerbe und Auftritte wieder wie geplant und voller Elan durchführen.

Die Planungen für die Termine, insbesondere der für die Kreismeisterschaft und der Termin für die Prüfungen zum Bläserhutabzeichen, werden auf der Obmännerversammlung Anfang 2022 vorgenommen.

Erfreulicherweise können unsere Übungsabende, natürlich unter Beachtung der erforderlichen coronabedingten Hygienemaßnahmen, bereits wieder stattfinden.

Viel Spaß dabei, bereitet Euch gut auf eine erfolgreiche Spielzeit 2022 vor und vor allem bleibt gesund!

Mit einem  
freundlichen Waidmannsheil

**Gustav Thüner**  
Kreisobmann für das jagdliche  
Brauchtum der Kreisjägerschaft  
Borken

## ***Fachbeitrag Naturschutz***

In diesem zweiten „Coronajahr 2021“ fällt es mir rückblickend schwer, ein Einzelthema aus dem Bereich Naturschutz abzubilden. „Corona“ wirkte und wirkt auch heute noch in den Bereich Naturschutz hinein. Gemeinschaftsaktionen und Zusammenkünfte in den Hegeringen und jagdlichen Gremien waren lange Zeit nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Die Natur selbst ist in vielen heimischen Revieren vor allem zu den Lockdownzeiten einem enorm gestiegenen Besucherdruck ausgesetzt gewesen. Die schon durch die zurückliegenden Trockenjahre gestresste heimische Flora

und Fauna musste nun auch noch mit den nicht immer nur positiven Folgen durch die vielen Erholungssuchenden Naturnutzer klarkommen.

Der Jagdbetrieb als wichtiges Regulativ der Schalenwildbestände zur Schadensabwendung in der Wald- und Feldflur war in vielen Revieren oft nur sehr eingeschränkt durchführbar. Betroffen waren hier in erster Linie aufgrund der geltenden Hygienevorschriften alle Formen der Gesellschaftsjagden. Die Einzeljagd wurde zudem oft durch die vielen Erholungssuchenden, vor allem in siedlungsnahen Revieren, empfindlich gestört.



*Anlage und Pflege von Blühstreifen*



*Die Anlage und die Pflege von Heckenstrukturen*

Aber jede Krise ist auch eine Chance. So brachte Corona auch die Jagd selbst mit ihren enorm wichtigen Beiträgen zur Erreichung der gesellschaftlichen Zielvorgaben in den Bereichen Klimaschutz (Klimawald), Biotopfleger, Artenschutz und Seuchenbekämpfung (ASP) wieder in den politischen Diskurs.

In der Folge wurde schließlich die Jagdausübung als systemrelevant bestätigt und so auch von vielen Coronabeschränkungen ausgenommen. Das war durchaus ein starkes Zeichen und gleichzeitig ein Auftrag aus Politik und Gesellschaft in Richtung Jagd. Die heutigen gesellschaftspolitischen Anforderungen an die Jagd zeigen uns deutlich, dass diese stärker denn je auf den Natur- und Artenschutz ausgerichtet sind. Wir müssen also unseren bisherigen Einsatz im Bereich Natur- und

Artenschutz weiter verstärken und das Geleistete auch in der Öffentlichkeit besser darstellen.

Die diesjährigen Berichte aus den Hegeringen zur Kitzrettung mittels Drohneneinsatz wurden in der Öffentlichkeit äußerst positiv aufgenommen.

Den an den Drohneneinsätzen Mitwirkenden deshalb an dieser Stelle nochmals besonderen Dank für die geleistete Arbeit. Die Themen Kitzrettung, Entwicklung von Bejagungsstrategien für Kahlschlagflächen oder auch die Konzepte zur Umsetzung von Veranstaltungen zum Natur- und Artenschutz, wie z. B. der Bau von Nisthilfen und die Angebote zu Revierführungen (Waldführungen) könnten hier Schwerpunkte in der Öffentlichkeitsarbeit zu „Natur und Jagd“ setzen. Hierzu bedarf es



*Das Anlegen von Biotopeichen und Blänken (nur temporär mit Wasser bespannte Bodensenken)*

auch starker Kooperationspartner aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft und aus dem hauptamtlichen Naturschutz.

Nicht aus dem Fokus geraten sollten auch die immer noch notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensräume unserer heimischen Wildarten. In den zurückliegenden Jahren sind hierzu bereits verschiedene Themen aus dem Bereich Natur- und Artenschutz vorgestellt worden. Für unsere heimischen Reviere sind dies vor allem die unten beispielhaft dargestellten Maßnahmen.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Kreisjägerschaft Borken ein erfolgreiches Jagdjahr 2021/2022 und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

**Thorsten Benninghaus**  
Obmann Naturschutz



*Ökologische Aufwertung von Uferandstreifen an Fließgewässern.*



*Prädatorenmanagement zum Schutz der Bodenbrüter*

## **Bericht des Vereins Lernort Natur e.V. im Nord- und Südkreis**



Lernort Natur lebt von der Zusammenkunft von Menschen zu denen wir fahren oder die unsere Aktionen besuchen kommen. Es wird gesprochen, gezeigt, angefasst und diskutiert. Das alles mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im engen Kreis. Das gemeinsame Beisammensein und der Austausch ist wesentlicher Bestandteil unseres Erfolges.

Hier hat uns die Corona- Pandemie nun alle unsere Aktivitäten fast auf null herunterfahren lassen. Wir haben nur ganz wenige Termine mit unserer rollenden Waldschulen wahr nehmen können. Das ist schade aber der Lage angemessen.

Wir sind überzeugt, es wird eine Zeit nach Covid-19 geben. Die Planung des neuen Anhängers für den Südkreis sind deshalb unvermindert weitergeführt worden. Wir würden uns über weitere Spenden, die selbstverständlich Steuerabzugsfähig sind, sehr freuen.

Uns, der Vorstand von Lernort Natur bleibt nur zu hoffen, dass sich die Lage bald entspannt. Impfungen und Immunisierungen werden sicherlich den entscheidenden Teil dazu beitragen, dass wir mit unseren Fahrzeugen bald wieder zu Einsätzen fahren können.



*Wagen Lernort Natur*

Sollte jemand Fragen oder Anregungen zu „Lernort Natur“ haben findet ihr die Kontaktdaten in diesem Heft unter „Ihre Ansprechpartner in der Kreisjägerschaft Borken“ und dort unter „Lernort Natur“. Auch sollte in jedem Hegering eine Kontaktperson zu uns bestimmt sein.

In diesem Sinne, danke für die gute Zusammenarbeit, auch wenn sie in diesem Jahr recht schmal ausgefallen ist, und danke an die Vorstandskollegen, Helfer/innen, Freunde/innen und Gönner/innen von Lernort Natur e.V., unsere rollende Waldschule im Kreis Borken.  
Bitte bleibt gesund

**Heinrich Rülfig**  
Vorsitzender

**Theo Wittenberg**  
Geschäftsstelle Nord



*Wagen Lernort Natur*



*... und so sieht es im Inneren unseres Wagens aus*

## Jungjägerkurs der Jagdschule Ahaus



Der Vorbereitungskurs auf die Jägerprüfung 2020 fand zum fünften Mal im Heimathaus des Heimatvereines Wessum statt. Der Kurs begann am 02.01.2020 und dauerte bis zum 22.08.2020.

Am Vorbereitungskurs der Jagdschule Ahaus der Hegeringgemeinschaft Nord nahmen 27 Personen teil. Der Frauenanteil betrug in diesem Jahr 33 %. Alle Kursteilnehmer nahmen an der Jägerprüfung teil. Alle Teilnehmer schafften die Hürde der schriftlichen Prüfung. Zwei Kursteilnehmer haben die Nachprüfung im Schießen bestanden und ein Teilnehmer ist nicht zur Nachprüfung angetreten.

Vom 24.–29. August 2020 fand mit Verspätung und unter erschwerten Bedingungen die diesjährige Jägerprüfung der Unteren Jagdbehörde des Kreises Borken in Ahaus statt. Aufgrund des Corona-Lockdown verlängerte sich die Vorbereitungskurs der Jagdschule Ahaus um 4 Monate auf insgesamt

8 Monate. Am 8. Mai wurde der Ersatztermin am 24. August 2020 für die schriftliche Jägerprüfung durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt gegeben. Nach der Unterbrechung der Ausbildung wegen Ausbruch der Corona-Pandemie wurde die Ausbildung unter Einhaltung der Hygieneauflagen am 14. Mai 2020 wieder aufgenommen. Die feierliche Lossprechung konnte in diesem Jahr wegen der anhaltenden Corona-Pandemie nicht stattfinden. Die Prüfungszeugnisse wurden deshalb direkt nach der bestandenen mündlich/praktischen Prüfung ausgehändigt. Im kleinen Kreis haben sich die Prüfungsteilnehmer nach bestandener Prüfung, natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften, zu einer Feierstunde getroffen.

Mit freundlichen Grüßen  
und Waidmannsheil

**Paul Plate**

## Jungjägerkurs der Jagdschule Borken



Am Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung 2020 der Jagdschule Süd nahmen 39 Personen teil.

Die Ausbildung war durch die Coronapandemie sehr stark geprägt. Wir alle haben in unserer Gesellschaft unwahrscheinlich viele Verordnungen, Einschränkungen, Mindestabstände usw. erlebt. Und es hieß diese im Zuge des Jungjägerunterrichts einzuhalten.

Interessant war in diesem Zusammenhang, dass die Ordnungsbehörden der verschiedenen Kommunen die Umsetzung des Versammlungsgebot = Unterrichtsraum, nicht alle gleich sahen.

Bekannterweise kommen die verschiedenen Teilnehmer zu dem Vorbereitungskurs zur Erlangung der Jägerprüfung NRW aus verschiedenen Orten im Kreis Borken.

Gestartet wurde der Lehrgang im Januar in den Räumen des Schießkinos Klett

in Borken. Mit Einhaltung der Mindestabstände ab März kam es zu den ersten großen Schwierigkeiten. Dankenswerterweise konnten wir gut improvisieren. Aus dem Kurs heraus ergab sich die Möglichkeit, einen großen Raum einer Fertigungshalle in Bahnhof-Reken zu nutzen.

Stühle besorgen, Abstände messen, Pult mit Glasscheibe aufstellen. Alles was einem seit dem letzten Jahr sehr vertraut ist.

Die Schulung wurde im Zuge der Coronaverordnung insofern eingestellt, dass ein Präsenzunterricht nicht stattfinden durfte. Also ging es im Sommer 2020 im Selbststudium weiter.

Dasselbe erlebten auch die Schießstandbesucher in Coesfeld Flamschen. Das Ministerium NRW teilte über die UJB Borken mit, dass die Jägerprüfung Ende August stattfindet. Um wieder in das erlernte, bisherige Wissen, herein-

zukommen und weil Schulungen und das Treffen von Personen erlaubt waren, fingen wir unsere Unterricht im Juli mit mehreren Praxisterminen im Revier an.

Auf dem Schießstand in Coesfeld – Flamschen wurden die Schießfertigkeiten in Schrot und Kugel am Sonntag geübt. Ebenso die Waffenhandhabung in Kleingruppen.

Zur Jägerprüfung in der letzten Augustwoche stellten sich 39 Personen aus dem Kreis Borken und eine Person aus dem Nachbarkreis. Bis auf zwei Personen bestanden alle anderen die Jägerprüfung. Ein paar brauchten einen zweiten Anlauf im September 2020.

In diesem, durch Coronapandemie geprägtem Jahr, konnte man sehen wie wichtig es ist, ein gut verstehendes Ausbildungsteam zu haben. Wo jeder mitmacht und sich jeder auf den Anderen verlassen kann.

Von daher mein besonderer Dank an die Ausbilder, die Geschäftsstelle mit Anne Winkelhaus, dem Kassierer und Roland Schulte, der die Kreativität der Ausbildung gegenüber den Behörden mitgetragen hat.

Für die Jagdschule Süd  
Andreas Janson



## Getränke vom *Bierbauer* *Nienhaus-Lensing*

Tel.: 02871 / 4747



### Alles Für Ihr Fest oder Party

- Tische/Bänke
- Stehtische
- Partyschirme
- Bierpavillions
- Zapfanlagen
- Fassbier ab 10l
- Kühlwagen
- Kühlschränke
- Verkaufswagen
- Zeltwagen
- Sonnenschirme
- Lieferservice

**Nienhaus-Lensing**  
**Getränkehandel**  
Lensings-Esch 20  
46399 Bocholt-Spork

[www.getraenke-nienhaus-lensing.de](http://www.getraenke-nienhaus-lensing.de)

## ***Ihre Ansprechpartner in der Kreisjägerschaft Borken – immer für Sie da!***

### **Geschäftsführender Vorstand:**

#### **Vorsitzender**

Roland Schulte, Realschulstr. 11, 46325 Borken, Tel.: 02861-809428

#### **Stellvertr. Vorsitzender:**

Ludger Benning, Elsbecke 25, 46325 Borken  
Tel.: 02872/3504; Fax 02872/949426

#### **Stellvertr. Vorsitzender:**

Heinrich Lefert, Aversesch 48, 48683 Ahaus-Wessum  
Tel.: 02561/2908; Fax: 02561/962122

#### **Schatzmeister:**

Rolf Weinbrenner, Boomkamp 18, 46325 Borken, Tel.: 02861/93450

#### **Schriftführer:**

Josef Hoge, Thiebrink 12, 48683 Ahaus, Tel.: 02561/41631

### **Geschäftsstelle der KJS - Borken**

Kreisjägerschaft Borken e.V.

- Geschäftsstelle -

Anne Winkelhaus

Paßkamp 36, 46414 Rhede

Telefon 02872 - 9198319

E-Mail: kontakt@kjs-borken.de

www.kjs-borken.de

### **Webmaster**

Christoph Wilting

46399 Bocholt

Tel.: 0160-7654990

E-Mail: wilting@hrg-boh.de

## Hegeringleiter:

Ahaus-Heek	Werner Lenting, Wext 10, 48619 Heek-Nienborg, Tel.: 0173/1555332
Gronau-Epe	Robert Freimuth, Tieker Damm 84, 48599 Gronau Tel.: 02562-21908; E-Mail: r-freimuth@web.de
Schöppingen-Legden	Freiherr von Oer, Beikelort 95, 48739 Legden Tel.: 02566-4842; E-Mail: stb-von.oer@datevnet.de
Stadtlohn-Südlohn- Oeding	Ulrich Behmenburg, Almsick 55, 48703 Stadtlohn Tel.: 02563-5005; Fax: 02563-5006, E-Mail: U.Behmenburg@gmx.de,
Vreden	Antonius Bengfort, Wennewick 44, 48691 Vreden Mobil: 01713785922, Email: a.bengfort@betebe.de
Alstätte-Ottenstein- Wessum-Graes	Manfred Gevers, Brambrink 30, 48683 Ahaus- Ottenstein, Tel.: 0178-5249052, E-Mail: gevers-m@web.de
Borken-Stadt	Klaus Brokamp, Uhlenstegge 20, 46325 Borken Tel.: 02862-58860; E-Mail: brokamp-borken@t-online.de
Weseke	Benedikt Hendricks, Lehmweg 4, 46325 Borken-Weseke, Tel. 02862-417331
Velen-Ramsdorf	Karl-Heinz Mußenbrock, Hellweg 57, 46342 Velen, Tel: 02863-9240650, E-Mail: karl-heinz.mussenbrock@t-online.de
Heiden	Georg Nottelmann, Lehmkuhle 5, 46359 Heiden Tel.: 02867-9080299; E-Mail: jaegermeistergeorg@web.de
Reken	Hermann Wüller, Vosskamp 17, 48734 Reken Tel.: 02864-4890; E-Mail: hermann.wueller@t-online.de
Isselburg	Bernhard Nienhaus-Lensing, Lensings Esch 20, 46399 Bocholt-Spork, Tel.: 02871-2936286
Bocholt	Ann Kathrin Schröter, An der Bleiche 8, 46395 Bocholt, E-Mail: schoeter@hrg-boh.de
Gescher	Klemens Kersting, Bürener Damm, 48712 Gescher Tel.: 02542-7321, E-Mail: klemens.kersting@web.de
Rhede	Georg Ernten, Krommerter Str. 2, 46414 Rhede, Mobil: 017681295425, E-Mail: ernten-g@versanet.de
Borken-Land	Hendrik Schulze Beikel Eppingweg 17, 46325 Borken Tel.: 02872-2302; hendrick.schulze-beikel@gmx.de
Raesfeld	Bernhard Bölker, Heidener Str. 47, 46348 Raesfeld Tel.: 02865-489; E-Mail: ab_boelker@web.de

**Obmann für das Schießwesen**

Christian Chrubasik, Asbecker Str. 25, 48720 Rosendahl, Tel.: 0151-17863211

**Obmann für das Hundewesen**

Rüdiger Schmeink, Liederner Str.3a, 46499 Hkl-Dingden, Tel.: 02852-960696,  
Mobil: 0172/2103787

**Obmann für das Brauchtum**

Gustav Thüner, Am Esch 15, 48720 Rosendahl, Tel.: 02547-7458, Fax: 1541

**Obmann für den Naturschutz**

Thorsten Benninghaus, Jünckweg 51, 46325 Borken, Tel.: 02861-809535

**Obmann für Öffentlichkeitsarbeit**

Ludwig Fischer, Brucknerweg 4, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4600,

**Jugendsprecher**

Bernd Niehues, Beckhook 125, 46342 Velen, Tel.: 0151-68118492  
E-Mail: NiehuesBernd92@googlemail.com

**Sprecherin der Jägerinnen**

Stephanie Steverding-Werner, Hamalandstr. 16, 46399 Bocholt,  
Tel.: 02871-2740265, Mobil: 0151/16633120

**Kreisjagdberater**

Rudolf Enning-Harmann, Siemensstr. 11, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2477,  
Fax: 02561-978445

**Stellvertreter des Kreisjagdberaters**

Hendrick Schulze Beikel, Eppingweg 17, 46325 Borken, Tel.: 02872/2302,  
Email: hendrick.schulze-beikel@gmx.de

**Ausbildungsleiter Jagdschule Nord**

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

**Ausbildungsleiter Jagdschule Süd**

Andreas Janson, Olden Goren 4, 46325 Borken, Tel.: 02861-2435, Fax: 601490

**Schatzmeister HRG Nord**

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

**Schatzmeister HRG Süd**

Wilhelm Könning, Alte Postweg 35, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4446, Fax: 981956

## Stellvertretende Obleute:

### **für das Hundewesen:**

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel.: 02568/1370

### **Stellv. Obfrau für das jagdliche Brauchtum:**

Maria Lensker-Watermann, Wendfeld 54, 48703 Stadtlohn, Tel: 02563-205626,  
E-Mail: maria.watermann@t-online.de

## Lernort Natur

### **Vorsitzender:**

Heinrich Rülfig, Am Woorter Bach 1, 46414 Rhede, Tel.: 0179/7064627,  
E-Mail: heinrich.ruelfing@t-online.de

### **Geschäftsführer:**

Ludger Nienhaus, Wibbeltstr. 42, 46414 Rhede, Tel.: 02872-7866,  
E-Mail: ludger-c.nienhaus@gmx.de

### **Kassierer:**

Herbert Koenders, Lessingstr. 3, 46414 Rhede, Tel: 02872-5459,  
E-Mail: herbert.koenders@t-online.de

### **Geschäftsstelle Nord:**

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel: 02568-1370

## Sonstige

### **Deutscher Jagdverband (DJV)**

Geschäftsführer Olaf Niestroj, Chausseestr. 37, 10115 Berlin, Tel.: 030/209 1394 -0

### **LJV NRW e.V.**

Gabelsbergerstr. 2, 44141 Dortmund, Tel.: 0231/2868600, Fax: 0231/2868666

### **Kreishaus Borken**

Untere Jagdbehörde, Burloer Str. 93 46325 Borken, Verwaltung Norbert Kortstegge, Tel.: 02861 681-3010, E-Mail: n.kortstegge@kreis-borken.de,  
Zimmer 1141, Etage 1 D

### **Kreis Borken – Fachbereich Tiere und Lebensmittel**

Veterinärangelegenheiten

Dr. Michael Kerkhoff

Burloer Str. 93, 46325 Borken,

Telefon: +49 2861 681-3871, Telefax: +49 2861 681-823871,

E-Mail: m.kerkhoff@kreis-borken.de

### **RWJ – Redaktion**

Herr Matthias Kruse, Hülsbrockstr. 2, 48165 Münster, Tel.: 02501/801-3320,  
Fax: 02501/801-333

### **Schweißhundstation:**

Heiner Demes, Weidekamp 2, 48703 Stadtlohn, Tel. 02563-6470,  
Mobil: 0177-8084567



## WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bieten Ihnen rasche und persönliche Rechtsberatung. Wir haben den Anspruch, Ihre Angelegenheiten und Anliegen nicht nur sorgfältig, sondern auch möglichst zeitnah zu bearbeiten.

---

**SPH**

Kanzlei für Wirtschaftsrecht ■ Notar

**DR. STEUDEL  
PIETZONKA  
& KOLLEGEN**

Rechtsanwälte ■ Fachanwälte ■ Notar

Hohenzollernstraße 25  
46395 Bocholt  
[www.sph-rechtsanwaelte.de](http://www.sph-rechtsanwaelte.de)  
T +49 (0) 28 71 23 48 6 33

## **Verstorbene Mitglieder 2020**

Gerhard Abbing, Ahaus  
Waltraud Abbing, Ahaus  
Arno Berning, Raesfeld  
Alexander Birnbaum, Heiden  
Wilhelm Bleker, Raesfeld  
Bernhard Clercx, Tawern  
Hermann Enning, Ahaus  
Bernd Essing, Bocholt  
Theo Groeniger, Raesfeld-Erle  
Josef Große-Boes, Heiden  
Hermann Haase, Heek-Nienborg  
Fritz Hammacher, Stadtlohn  
Heinrich Harker, Vreden  
Helmut Honvehlmann, Gescher  
Hans-Göran Hüscher, Gescher  
Ignaz Hüging, Borken  
Franz Isfort, Gronau-Epe  
Bernhard Könning, Stadtlohn  
Wilhelm Lütke-Gehling, Gescher  
Jürgen Nienhaus, Bocholt  
Jürgen Otten, Ahaus  
Karl-Heinz Overkamp, Bocholt  
Georg Robers, Vreden  
Walter Rölfing, Borken-Rhedebrügge  
Carl Röbbing, Rhede  
Hubert Schmäing, Velen  
Rudolf Schramm, Reken  
Eugen Schüling, Rhede  
Hermann Schulze Besseling, Stadtlohn  
Heinrich Schulze Icking-Upgang, Stadtlohn  
August Schulze-Bröring, Velen  
Aloys Schulze-Empting, Rhede  
Karl-Heinz Seier, Raesfeld  
Henny (J.H.B.) Ter Huurne, HB Haaksbergen  
Peter Van der Walle, Isselburg  
Franz Voßkühler, Reken  
Günter Wachtmeister, Raesfeld  
Franz Watermann, Stadtlohn  
Gerh. Wessing, Borken  
Paul Wilgenbus, Borken



Verantwortungsvolle Tierernährung  
Für jedes Tier das Richtige  
Das ist unsere Leidenschaft. 

## Leistung will belohnt werden!



Was finden Hunde noch besser als ihre tägliche Mahlzeit? Richtig. Einen geschmackvollen und leichten Snack. Viele unserer Snacks sind aufgrund ihrer geringen Größe und sehr geringen Fettwerte exzellent zum täglichen Training, auch im Dummy, geeignet.

- **Eine tierische Proteinquelle**
- **Mit FOS**
- **100% natürlich**

[www.dr-clauder.com](http://www.dr-clauder.com)



„Kleine Snacks erhalten die Freundschaft.“  
Denn SIE wissen ganz genau, was SIE wollen.

## Mitgliederentwicklung

	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
01 Ahaus - Heek	378	373	366	363	355	345	333	327	311	307	304
02 Gronau	186	192	188	192	198	199	198	195	196	204	200
03 Schöppingen	236	237	232	238	241	239	227	226	221	219	221
04 Stadtlohn	301	301	302	299	309	313	311	308	301	299	284
05 Vreden	190	188	190	200	212	209	208	202	202	209	212
06 Alstätte	235	234	235	237	227	230	231	227	228	227	227
07 Borken Stadt	145	141	136	131	130	125	123	127	129	134	136
08 Weseke	72	65	66	64	64	64	61	62	63	66	61
09 Velen	214	213	214	208	205	198	197	198	197	191	188
10 Heiden	139	139	140	139	143	134	136	140	129	132	135
11 Reken	197	208	194	192	185	180	178	182	180	175	179
12 Isselburg	135	138	136	134	135	136	133	138	137	134	140
13 Bocholt	266	269	264	268	272	273	271	266	263	261	264
14 Gescher	161	169	170	174	170	166	157	156	156	154	153
15 Rhede	186	189	191	189	191	191	195	196	196	192	192
16 Borken-Land	171	175	173	179	178	179	174	174	172	163	162
17 Raesfeld	198	199	197	203	203	197	192	196	195	191	187
<b>Gesamt</b>	<b>3410</b>	<b>3430</b>	<b>3394</b>	<b>3410</b>	<b>3418</b>	<b>3375</b>	<b>3325</b>	<b>3320</b>	<b>3276</b>	<b>3258</b>	<b>3245</b>

## Ergebnisse der Jägerprüfung im Kreis Borken

Prüfung						
Jahr	HRG Nord	HRG Süd	Sonst.	gesamt	bestanden	nicht best.
2010	40	49	25	114	86 (75%)	28
2011	30	17	12	59	48 (81%)	11
2012	22	44	1	67	53 (79%)	14
2013	30	25	0	55	48 (87%)	7
2014	35	29	0	64	58 (91%)	6
2015	28	34	0	62	56 (90%)	6
2016	26	41	0	67	55 (82%)	12
2017	34	39	0	73	60 (82%)	13
2018	34	39	0	73	61 (84%)	12
2019	23	38	0	61	50 (82%)	11
2020	27	39	0	66	54 (82%)	11

Nachprüfung	
gesamt	nicht best.
7	0
12	2
4	1
12	1
3	1
6	1
5	0
7	0
13	2
10	1
10	1



# HEMKER

INNOVATIONEN FÜR JÄGER

Einer der größten Jagdausstatter in NRW.  
Wir zeigen alles rund um die Jagd!  
Neue Trends bei Jagdbekleidung, Ausrüstung und Zubehör

*mit Online Shop*

[www.hemker-greensport.de](http://www.hemker-greensport.de)

☎ 0 25 66 / 90 54 80

---

## WAFFEN WULFERT



### Jagd- & Sportwaffen

Meisterwerkstatt | Reparaturen | Aufarbeitung | Schaftkorrekturen  
Munition | Zielfernrohrmontagen | Schießschule uvm.

[www.waffen-wulfert.de](http://www.waffen-wulfert.de)

☎ 0 25 66 / 93 43 85



**Ein starkes Team**  
für Waffen & Jagdbekleidung  
*im Münsterland*

Handwerkerstraße 2 | 48720 Rosendahl-Holtwick

Mo.-Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr | Do.: 9.30 - 20.00 Uhr | Sa.: 9.30 - 14.00 Uhr (Wulfert montags geschlossen)

# Jagdstrecke 2019/2020

Untere Jagdbehörde Kreis/Stadt: Altkreis Ahaus

<b>Rotwild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche		0	0	0
	2	Mittelalte Hirsche		0	0	0
	3	Junge Hirsche		0	0	0
	4	Jährlinge		1	0	0
	5	Hirschkalber		0	0	0
	5	Wildkalber		0	0	0
	4	Schmaltiere		0	0	0
	3	Alttiere		0	0	0
		Sa. männl. Rotwild		1	0	0
		Sa. weibl. Rotwild		0	0	0
		<b>Sa. Rotwild</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Sikawild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche	0	0	0	0
	2	Mittelalte Hirsche	0	0	0	0
	3	Junge Hirsche	0	0	0	0
	4	Jährlinge	0	0	0	0
	5	Hirschkalber		0	0	0
	5	Wildkalber	0	0	0	0
	4	Schmaltiere	0	0	0	0
	3	Alttiere	0	0	0	0
		Sa. männl. Sikawild	0	0	0	0
		Sa. weibl. Sikawild	0	0	0	0
		<b>Sa. Sikawild</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Damwild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche		0	0	0
	2	Mittelalte Hirsche		0	0	0
	3	Junge Hirsche		0	0	0
	4	Jährlinge		0	0	0
	5	Hirschkalber		0	0	0
	5	Wildkalber		0	0	0
	4	Schmaltiere		0	0	0
	3	Alttiere		1	0	0
		Sa. männl. Damwild		0	0	0
		Sa. weibl. Damwild		1	0	0
		<b>Sa. Damwild</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Muffelwild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Widder	1	Alte Widder	0	0	0	0
	2	Mehrjährige Widder	0	0	0	0
	4	Einjährige Widder	0	0	0	0
	5	Widderlämmer		0	0	0
	5	Schmallämmer	0	0	0	0
	4	Schmalschafe	0	0	0	0
	3	Schafe	0	0	0	0
		Sa. männl. Muffelwild	0	0	0	0
		Sa. weibl. Muffelwild	0	0	0	0
		<b>Sa. Muffelwild</b>	0	0	0	0

<b>Rehwild</b>						
Geschlecht, Klasse*				Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Böcke	1	Alte Rehböcke		123	13	10
	2	Mehrjährige Rehböcke		417	94	86
	4	Jährlinge		451	103	94
	5	Bockkitze		169	68	51
	5	Rickenkitze		298	106	78
	4	Schmalrehe		387	132	115
	3	Ricken		512	192	177
		Sa. männl. Rehwild		1.160	278	241
		Sa. weibl. Rehwild		1.197	430	370
		<b>Sa. Rehwild</b>		2.357	708	611

<b>Schwarzwild</b>						
Geschlecht, Klasse*				Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Keiler	1	Keiler		7	0	0
	4	Überläuferkeiler		20	0	0
	5	Frischlingskeiler		8	0	0
	5	Frischlingsbachen		16	3	3
	4	Überläuferbachen		19	0	0
	3	Bachen		2	0	0
		Sa. männl. Schwarzwild		35	0	0
		Sa. weibl. Schwarzwild		37	3	3
		<b>Sa. Schwarzwild</b>		72	3	3

\* gemäß Anlage 1 zu §21 DVO LIG-NRW

Wildart		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste
Federwild	Rebhühner	4	4	3
	Fasanen	2.905	234	169
	Wachteln	0	0	0
	Haselhühner	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	12.088	196	93
	Türkentauben	2	2	2
	übrige Wildtauben	1	1	1
	Höckerschwäne	2	2	0
	Graugänse	540	3	0
	Kanadagänse	63	0	0
	Nilgänse	345	4	1
	übrige Wildgänse	0	0	0
	Stockenten	3.408	23	14
	Krickenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	übrige Wildenten	0	0	0
	Gänsesäger	0	0	0
	Waldschneppen	406	0	0
	Blässhühner	0	0	0
	Lachmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	0	0	0
	Heringsmöwen	0	0	0
	übrige Möwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	5	5	2
	Habichte	0	0	0
	Sperber	0	0	0
	Mäusebussarde	13	13	9
	Turmfalke	0	0	0
	Wanderfalke	0	0	0
	Rotmilan	1	1	1
übrige Greifvögel	0	0	0	
Kolkkraben	0	0	0	
Rabenkrähen	4.073	15	4	
Elstern	1.346	5	5	

Wildart		Jagdstrecke				
		Gesamt	davon Abschuss	davon Fangjagd	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
sonstiges Haarwild	Wildkatzen	0			0	0
	Baummartener	3			3	3
	Fischotter	0			0	0
	Mauswiesel	8			8	6
	Feldhasen	3.824			433	360
	Wildkaninchen	1.996			326	151
	Dachse	72	52	11	9	7
	Füchse	908	727	124	23	22
			Baujagd Füchse**:			34
	Steinmarder	371	170	162	39	34
	Iltisse	186	77	69	40	36
	Hermeline	44	10	25	9	9
	Waschbären	0	0	0	0	0
Marderhunde	1	1	0	0	0	
Minke	1	0	1	0	0	

\*\* inklusive gesprengter geschossener Füchse

Tierart		Gesamt	davon Totfunde	davon Verkehrsverluste
Sonstiges	wildernde Hunde	1	0	0
	Nutrias (Sumpfbiber)	459	19	16
	Bisam	236	15	15
	Kormorane	86	2	0



Foto: Werner Demming

# Jagdstrecke 2019/2020

Untere Jagdbehörde Kreis/Stadt: Altkreis Borken

<b>Rotwild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche		1	0	0
	2	Mittelalte Hirsche		12	1	1
	3	Junge Hirsche		17	0	0
	4	Jährlinge		1	0	0
	5	Hirschkälber		8	1	1
	5	Wildkälber		11	0	0
	4	Schmaltiere		13	0	0
	3	Alttiere		10	1	1
		Sa. männl. Rotwild		39	2	2
		Sa. weibl. Rotwild		34	1	1
		<b>Sa. Rotwild</b>	<b>0</b>	<b>73</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

<b>Sikawild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche	0	0	0	0
	2	Mittelalte Hirsche	0	0	0	0
	3	Junge Hirsche	0	0	0	0
	4	Jährlinge	0	0	0	0
	5	Hirschkälber		0	0	0
	5	Wildkälber	0	0	0	0
	4	Schmaltiere	0	0	0	0
	3	Alttiere	0	0	0	0
		Sa. männl. Sikawild	0	0	0	0
		Sa. weibl. Sikawild	0	0	0	0
		<b>Sa. Sikawild</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Damwild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche		1	1	0
	2	Mittelalte Hirsche		5	1	1
	3	Junge Hirsche		11	4	4
	4	Jährlinge		2	1	0
	5	Hirschkälber		4	0	0
	5	Wildkälber		9	0	0
	4	Schmaltiere		8	0	0
	3	Alttiere		5	0	0
		Sa. männl. Damwild		23	7	5
		Sa. weibl. Damwild		22	0	0
		<b>Sa. Damwild</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>7</b>	<b>5</b>

<b>Muffelwild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Widder	1	Alte Widder	0	0	0	0
	2	Mehrjährige Widder	0	0	0	0
	4	Einjährige Widder	0	0	0	0
	5	Widderlämmer		0	0	0
	5	Schmallämmer	0	0	0	0
	4	Schmalschafe	0	0	0	0
	3	Schafe	0	0	0	0
		Sa. männl. Muffelwild	0	0	0	0
		Sa. weibl. Muffelwild	0	0	0	0
		<b>Sa. Muffelwild</b>	0	0	0	0

<b>Rehwild</b>						
Geschlecht, Klasse*				Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Böcke	1	Alte Rehböcke		143	26	23
	2	Mehrjährige Rehböcke		493	140	121
	4	Jährlinge		433	147	126
	5	Bockkitze		190	98	72
	5	Rickenkitze		278	110	75
	4	Schmalrehe		467	157	135
	3	Ricken		513	224	193
		Sa. männl. Rehwild		1.259	411	342
		Sa. weibl. Rehwild		1.258	491	403
		<b>Sa. Rehwild</b>		2.517	902	745

<b>Schwarzwild</b>						
Geschlecht, Klasse*				Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Keiler	1	Keiler		10	0	0
	4	Überläuferkeiler		54	2	0
	5	Frischlingskeiler		32	1	1
	5	Frischlingsbachen		25	0	0
	4	Überläuferbachen		45	0	0
	3	Bachen		16	2	0
		Sa. männl. Schwarzwild		96	3	1
		Sa. weibl. Schwarzwild		86	2	0
		<b>Sa. Schwarzwild</b>		182	5	1

\* gemäß Anlage 1 zu §21 DVO LIG-NRW

Wildart		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste
Federwild	Rebhühner	13	13	3
	Fasanen	2.107	305	201
	Wachteln	0	0	0
	Haselhühner	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	12.505	359	156
	Türkentauben	9	9	0
	übrige Wildtauben	0	0	0
	Höckerschwäne	8	0	0
	Graugänse	1.091	2	0
	Kanadagänse	104	0	0
	Nilgänse	547	2	0
	übrige Wildgänse	0	0	0
	Stockenten	2.640	85	35
	Krickenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	übrige Wildenten	0	0	0
	Gänsesäger	0	0	0
	Waldschnepfen	232	1	1
	Blässhühner	4	4	0
	Lachmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	0	0	0
	Heringsmöwen	0	0	0
	übrige Möwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	0	0	0
	Habichte	1	1	1
	Sperber	2	2	2
	Mäusebussarde	3	3	3
	Turmfalke	0	0	0
	Wanderfalke	0	0	0
Rotmilan	0	0	0	
übrige Greifvögel	0	0	0	
Kolkraben	0	0	0	
Rabenkrähen	4.866	44	24	
Elstern	1.173	14	8	

Wildart		Jagdstrecke				
		Gesamt	davon Abschuss	davon Fangjagd	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
sonstiges Haarnwild	Wildkatzen	0			0	0
	Baumarder	2			2	2
	Fischotter	0			0	0
	Mauswiesel	1			1	1
	Feldhasen	3.347			684	474
	Wildkaninchen	2.759	1.992	420		
	Dachse	117	84	21	12	9
	Füchse	1301	1015	160	42	32
			Baujagd Füchse**:		84	
	Steinmarder	364	195	109	60	47
	Iltisse	230	149	45	36	27
	Hermeline	30	14	5	11	10
	Waschbären	4	3	0	1	1
Marderhunde	1	1	0	0	0	
Minke	1	0	1	0	0	

\*\* inklusive gesprengter geschossener Füchse

Tierart		Gesamt	davon Totfunde	davon Verkehrsverluste
Sonstiges	wildernde Hunde	0	0	0
	Nutrias (Sumpfbiber)	727	17	13
	Bisam	269	10	6
	Kormorane	68	1	0

# Eine von 5.000 Referenzen: DHL



Über 5.000 Bauprojekte sind seit 1974 erfolgreich realisiert worden.

Für Logistik- und Industrieunternehmen, für Konzerne und mittelständische Firmen. Gern bauen wir auch für Sie.



Brüninghoff GmbH & Co. KG  
Industriestraße 14  
46359 Heiden  
info@brueninghoff.de

INTELLIGENT BAUEN. SEIT 1974.

[www.brueeninghoff.de](http://www.brueeninghoff.de)

<b>Rotwild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche	2	1	0	0
	2	Mittelalte Hirsche	10	12	1	1
	3	Junge Hirsche	15	17	0	0
	4	Jährlinge	0	2	0	0
	5	Hirschkälber	32	8	1	1
5	Wildkälber	11		0	0	
	4	Schmaltiere	14	13	0	0
	3	Alttiere	25	10	1	1
		Sa. männl. Rotwild	39	40	2	2
		Sa. weibl. Rotwild	59	34	1	1
		<b>Sa. Rotwild</b>	<b>98</b>	<b>74</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

<b>Sikawild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche	0	0	0	0
	2	Mittelalte Hirsche	0	0	0	0
	3	Junge Hirsche	0	0	0	0
	4	Jährlinge	0	0	0	0
	5	Hirschkälber	0	0	0	0
5	Wildkälber	0		0	0	
	4	Schmaltiere	0	0	0	0
	3	Alttiere	0	0	0	0
		Sa. männl. Sikawild	0	0	0	0
		Sa. weibl. Sikawild	0	0	0	0
		<b>Sa. Sikawild</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Damwild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche	0	1	1	0
	2	Mittelalte Hirsche	4	5	1	1
	3	Junge Hirsche	6	11	4	4
	4	Jährlinge	0	2	1	0
	5	Hirschkälber	22	4	0	0
5	Wildkälber	9		0	0	
	4	Schmaltiere	6	8	0	0
	3	Alttiere	12	6	0	0
		Sa. männl. Damwild	18	23	7	5
		Sa. weibl. Damwild	32	23	0	0
		<b>Sa. Damwild</b>	<b>50</b>	<b>46</b>	<b>7</b>	<b>5</b>

<b>Muffelwild</b>						
Geschlecht, Klasse*			Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Widder	1	Alte Widder	0	0	0	0
	2	Mehrjährige Widder	0	0	0	0
	4	Einjährige Widder	0	0	0	0
	5	Widderlämmer		0	0	0
	5	Schmallämmer	0	0	0	0
	4	Schmalschafe	0	0	0	0
	3	Schafe	0	0	0	0
		Sa. männl. Muffelwild	0	0	0	0
		Sa. weibl. Muffelwild	0	0	0	0
		<b>Sa. Muffelwild</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Rehwild</b>						
Geschlecht, Klasse*				Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Böcke	1	Alte Rehböcke		266	39	33
	2	Mehrjährige Rehböcke		910	234	207
	4	Jährlinge		884	250	220
	5	Bockkitze		359	166	123
	5	Rickenkitze		576	216	153
	4	Schmalrehe		854	289	250
	3	Ricken		1.025	416	370
		Sa. männl. Rehwild		2.419	689	583
		Sa. weibl. Rehwild		2.455	921	773
		<b>Sa. Rehwild</b>		<b>4.874</b>	<b>1.610</b>	<b>1.356</b>

<b>Schwarzwild</b>						
Geschlecht, Klasse*				Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Keiler	1	Keiler		17	0	0
	4	Überläuferkeiler		74	2	0
	5	Frischlingskeiler		40	1	1
	5	Frischlingsbachen		41	3	3
	4	Überläuferbachen		64	0	0
	3	Bachen		18	2	0
		Sa. männl. Schwarzwild		131	3	1
		Sa. weibl. Schwarzwild		123	5	3
		<b>Sa. Schwarzwild</b>		<b>254</b>	<b>8</b>	<b>4</b>

\* gemäß Anlage 1 zu §21 DVO LIG-NRW

Wildart		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste
Federwild	Rebhühner	17	17	6
	Fasanen	5.012	539	370
	Wachteln	0	0	0
	Haselhühner	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	24.593	555	249
	Türkentauben	11	11	2
	übrige Wildtauben	1	1	1
	Höckerschwäne	10	2	0
	Graugänse	1.631	5	0
	Kanadagänse	167	0	0
	Nilgänse	892	6	1
	übrige Wildgänse	0	0	0
	Stockenten	6.048	108	49
	Krickenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	übrige Wildenten	0	0	0
	Gänsesäger	0	0	0
	Waldschnepfen	638	1	1
	Blässhühner	4	4	0
	Lachmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	0	0	0
	Heringsmöwen	0	0	0
	übrige Möwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	5	5	2
	Habichte	1	1	1
	Sperber	2	2	2
	Mäusebussarde	16	16	12
	Turmfalke	0	0	0
	Wanderfalke	0	0	0
Rotmilan	1	1	1	
übrige Greifvögel	0	0	0	
Kolkkraben	0	0	0	
Rabenkrähen	8.939	59	28	
Elstern	2.519	19	13	

Wildart		Jagdstrecke				
		Gesamt	davon Abschuss	davon Fangjagd	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
sonstiges Haarwild	Wildkatzen	0			0	
	Baummartener	5			5	5
	Fischotter	0			0	0
	Mauswiesel	9			9	7
	Feldhasen	7.171			1.117	834
	Wildkaninchen	4.755			1.093	571
	Dachse	189	136	32	21	16
	Füchse	2209	1742	284	65	54
			Baujagd Füchse**:		118	
	Steinmarder	735	365	271	99	81
	Illtisse	416	226	114	76	63
	Hermeline	74	24	30	20	19
	Waschbären	4	3	0	1	1
Marderhunde	2	2	0	0	0	
Minke	2	0	2	0	0	

\*\* inklusive gesprengter geschossener Füchse

Tierart		Gesamt	davon Totfunde	davon Verkehrsverluste
Sonstiges	wildernde Hunde	1	0	0
	Nutrias (Sumpfbiber)	1.186	36	29
	Bisam	505	25	21
	Kormorane	154	3	0



Foto: Werner Demming

Die Untere Jagdbehörde des Kreises Borken erlässt folgende

### **ALLGEMEINVERFÜGUNG**

- I. Nach § 22 Abs. 1 Bundesjagdgesetz vom 29.09.1976 (BGBl. I S. 2849) i. V. m. § 24 Abs. 2 Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.12.1994 (GV. NRW 1995, S. 2, ber. 1997, S. 56) wird die in § 1 Abs. 1 Nr. 3 Landesjagdzeitenverordnung vom 28.05.2015 (GV. NRW. S 468) - jeweils in der aktuell geltenden Fassung - **festgelegte Schonzeit für Rehwild (nur Schmalrehe und Rehböcke) zur Vermeidung übermäßiger Wildschäden im Kreis Borken in den Jagdjahren 2021/2022 – 2024/2025 jeweils für den Zeitraum 01.04. bis 30.04. aufgehoben.**
- II. **Die Schonzeitaufhebung gilt für das gesamte Kreisgebiet. Sie ist räumlich beschränkt auf Wiederaufforstungsflächen (Verjüngungsflächen) und deren unmittelbares Umfeld. Verstöße gegen die räumliche Beschränkung werden als Schonzeitvergehen geahndet.**
- III. Den einzelnen Jagdarausübungsberechtigten wird auferlegt, die Anzahl der in der Zeit vom 01. April bis 30. April eines jeden Jahres erlegten Schmalrehe und Rehböcke spätestens bis zum **15. Mai desselben Jahres** der Unteren Jagdbehörde zu melden. Die Meldung der jährlichen Strecke für das jeweilige Jagdjahr zum 15. April bleibt hiervon unberührt.
- IV. Im öffentlichen Interesse wird die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) - in der aktuellen Fassung - angeordnet. Diese Verfügung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen für die Aufhebung der Schonzeit entfallen.
- V. Diese Allgemeinverfügung ist befristet bis zum 31.03.2025.
- VI. Diese Verfügung wird hiermit gem. § 41 Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12.11.1999 (GV. NRW 1999 S. 602) - in der aktuellen Fassung - öffentlich bekannt gemacht. Sie wird am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Borken wirksam.
- VII. Diese Verfügung kann beim Kreis Borken, Untere Jagdbehörde, Burloer Str. 93, 46325 Borken, während der allgemeinen Geschäftszeiten in Raum 1141, 1. OG, eingesehen werden.

## Gründe:

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit Erlass vom 31.01.2020 – Aktenzeichen III-6 – mitgeteilt, dass die Kalamitätsschäden in den Jahren 2018 und 2019 nach bisherigen Schätzungen Wiederbewaldungsmaßnahmen auf einer Fläche von mehr als 40.000 Hektar erforderlich machen. Wegen der zunehmenden Bedeutung der Wälder für die Gesellschaft in Verbindung mit den aktuellen Herausforderungen für die Waldbesitzer ist es Ziel, den jetzigen Zeitpunkt zu nutzen, um die Wälder mit waldbaulichen Methoden besser an den Klimawandel anzupassen.

Das heutige Handeln entscheidet über den zukünftigen Waldzustand, den wir nachfolgenden Generationen übergeben. Der Umbau zu klimastabilen Wäldern kann aber nur bei angepassten Schalenwildbeständen gelingen. Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit von Waldbesitzenden, der Jägerschaft und der Landesforstverwaltung gleichermaßen erforderlich.

Damit die anstehenden Wiederbewaldungsmaßnahmen gelingen, bittet das Ministerium u. a. die unteren Jagdbehörden in Niederungsgebieten unter 450 m Höhenlage, die Schonzeiten zur Verminderung von übermäßigen Wildschäden gem. § 24 Abs. 2 Landejagdgesetz Nordrhein-Westfalen für Schmalrehe und Böcke vom 01.04. bis 30.04. aufzuheben.

**In einer weiteren Mitteilung des Ministeriums vom 16.03.2020 wird darauf hingewiesen, dass Ziel des Erlasses die Unterstützung der Waldbesitzer bei der Wiederbewaldung ist. Hierzu wird eine Bejagung von Rehböcken und Schmalrehen im April auf den Flächen ermöglicht, auf den Wiederbewaldungsmaßnahmen stattfinden (Objektschutz). Die Bejagung auf landwirtschaftlichen Flächen oder auch in Waldbeständen, die nicht in Verjüngung stehen, ist nicht Ziel der Regelung. Das gleiche gilt für Jagdbezirke, in den keine Wiederbewaldungsmaßnahmen stattfinden.**

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, Regionalforstamt Münsterland, hat mit Schreiben vom 18.02.2020 im Rahmen des o. g. Erlasses auf Basis von erhobenen Schadholzmengen Hauptschadensgebiete festgestellt. Darüber hinaus wird aber mitgeteilt, dass aus der Erfahrung auch vergangener Kalamitäten (Kyrill u. a.) die tatsächliche anfallende Schadholzmenge i. d. R. jedoch erheblich größer als die Schätzungen ist. Des Weiteren zeigt sich zurzeit, dass in Buchenkalamitätsbeständen die Dürreschäden umfangreicher sind als auf den ersten Blick angenommen. Hinzu kommt der ohnehin sehr geringe Waldanteil im gesamten Münsterland. Insbesondere durch die oftmals schlechte Arrondierung ist der Verbissdruck im Wald weitaus höher als in walddreichen Gebieten. Waldbesitzer im Regionalforstamt Münsterland mit einem hohen Anteil an Kalamitätsflächen haben wesentliche Nachteile hinzunehmen, da viele nicht in der Kulisse „Hauptschadensgebiet“ liegen. Überdies leiden auch „kleine“ Aufforstungsflächen/potentielle Naturverjüngungsflächen unter erheblichem Verbissdruck. Das Regionalforstamt Münsterland bittet daher, für alle Gemeinden im Kreis Borken über die Erlasslage

hinaus, die befristete Schonzeitaufhebung für Rehböcke und Schmalrehe ab dem 01.04. bis zum 30.04. per Allgemeinverfügung anzuordnen.

**Eine entsprechende Schonzeitaufhebung hat es bereits im letzten Jahr gegeben. Um Erfahrungswerte diesbezüglich zu erhalten, galt die Allgemeinverfügung zunächst auch nur bis zum 30.04.2020. In insgesamt 29 Revieren im Kreis Borken erfolgten vom 01.04.2020 bis 30.04.2020 Rehwildabschüsse. Die Strecke betrug 155 Stück (50 Schmalrehe und 105 Rehböcke). Der Jagdbeirat des Kreises Borken hat in seiner Sitzung am 13.08.2020 die weitere Aufhebung der Schonzeit für Rehböcke und Schmalrehe intensiv diskutiert und anschließend der unteren Jagdbehörde empfohlen, die Schonzeit für Rehböcke und Schmalrehe weiterhin per Allgemeinverfügung zur Vermeidung übermäßiger Wildschäden im Kreis Borken jeweils für den Zeitraum 01.04. bis 30.04. bis einschl. Jagdjahr 2024/2025 aufzuheben. Die Schonzeitaufhebung ist räumlich zu beschränken auf Wiederaufforstungsflächen (Verjüngungsflächen) und deren unmittelbares Umfeld.**

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass keine Pflicht zum Jagen ausgesprochen wird. Es wird die Möglichkeit gegeben, den Waldbauern bei ihrer Misere bei der Wiederbewaldung – sowohl bei Aufforstungsmaßnahmen als auch bei der Naturverjüngung – zu unterstützen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung unter IV. ist notwendig, damit eine Klage gegen die Schonzeitaufhebung keine aufschiebende Wirkung der Vollziehung der Anordnung bewirkt. Da von Rehwild erhebliche Schäden an forstwirtschaftlichen Aufforstungsflächen (Verjüngungsflächen) zu erwarten sind und der Waldumbau zu klimastabilen Wäldern unterstützt werden muss, ist das öffentliche bzw. das Interesse der unmittelbar Betroffenen hier höher anzusehen, als die Interessen von Drittbetroffenen. Es wird nicht für vertretbar angesehen, dass während der Durchführung eines Klageverfahrens und der Schonung des Rehwildes Schäden entstehend würden.

### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann Klage vor dem Verwaltungsgericht Münster erhoben werden. Die Klage ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Verwaltungsgericht Münster, Piusallee 38, 48147 Münster, zu erheben.

### **Hinweis:**

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung hat die Klage keine aufschiebende Wirkung. Die aufschiebende Wirkung kann beim Verwaltungsgericht Münster gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung beantragt werden.

Borken, den 08.03.2021

### **KREIS BORKEN**

Untere Jagdbehörde

Im Auftrag: gez. Heribert Volmering

## Die Tularämie beim Feldhasen - die aktuelle Situation

Die Tularämie beim Hasen, umgangssprachlich auch Hasenpest genannt, ist eine durch das Bakterium *Francisella tularensis* hervorgerufene Krankheit. Die Erkrankung kann bei zahlreichen Tieren vorkommen, tritt aber überwiegend bei wildlebenden Kaninchen und schwerpunktmäßig beim Feldhasen auf.

Hauptsymptome der Tularämie beim Hasen sind Schwäche, Mattigkeit, Abmagerung und verändertes Verhalten, wie z.B. Ausbleiben des Fluchtreflexes.

Die Erkrankung ist eine Zoonose, d.h. eine vom Tier auf Mensch übertragbare Krankheit. Im menschlichen Körper kann sie lebensbedrohlich werden. Daher sollte jeder Kontakt mit kranken, auffälligen oder toten Tieren vermieden werden. Grundsymptome beim Menschen sind Fieber, Schüttelfrost, Kopfschmerzen, Unwohlsein oder Muskelschmerzen. Zusätzlich können auch Geschwüre oder Lymphknotenschwellungen auftreten. Jeder bestätigte Fall ist meldepflichtig. Trotz der schweren Verlaufsformen der Erkrankung, werden in Deutschland beim Menschen pro Jahr nur sporadische Einzelfälle beobachtet, im Schnitt ca. drei bis fünf Fälle pro Jahr.



Beim Blick in das TierSeuchenNachrichten-System (TSN), indem alle bestätigten Fälle gemeldet werden, zeigt sich, dass bisher für das Jahr 2021 (Stand: 27.07.21) 120 Fälle für ganz Deutschland gemeldet worden sind. 64 davon sind Nordrhein-Westfalen zuzuordnen. Im ganzen Kreis Borken wurden bisher lediglich drei einzelne verendete Hasen positiv auf Tularämie untersucht. Fundorte waren Ahaus, Stadtlohn und Gescher.

An den Zahlen wird deutlich, dass im Moment keine Anzeichen für ein seuchenhaftes Ver-



den von Feldhasen erkennbar sind. Wie sich die Situation in Zukunft darstellt, bleibt abzuwarten.

Generell besteht weiterhin die Möglichkeit, möglichst frisch verendet aufgefundene Feldhasen, zur weiteren Diagnostik beim Fachbereich Tiere und Lebensmittel des Kreises Borken abzugeben. Bei der Auswahl der Falltiere sollte darauf geachtet werden, dass möglichst nur Tiere abgegeben werden, die sich nicht bereits in Verwesung befinden und bei denen äußerlich keine Rückschlüsse auf eine andere Todesursache gezogen werden können. Der Kreis Borken leitet die Tierkörper an die Veterinärpathologie des Chemischen-Veterinäruntersuchungsamtes Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA) in Münster weiter. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, ist eine telefonische Anmeldung unter 02861-681-3801 (Fachbereich Tiere und Lebensmittel, Kreis Borken) wünschenswert.

Dr. Michael Kerkhoff

### **KREIS BORKEN**

Fachbereich Tiere und Lebensmittel · Veterinärangelegenheiten  
Burloer Str. 93, 46325 Borken · Telefon: +49 2861 681-3871  
m.kerkhoff@kreis-borken.de



Auch in folgenden  
Ausführungen erhältlich:

Art. No. 1720835 Pirsch ED 8x34

Art. No. 1721035 Pirsch ED 10x34

Art. No. 1720843 Pirsch ED 8x42

Art. No. 1721043 Pirsch ED 10x42

Art. No. 1720857 Pirsch ED 8x56

## BRESSER Pirsch ED 8x56 Fernglas mit Phase Coating

Art. No. 1720857

-  ED Glas
-  FMC Volle Mehrschichtvergütung, lila
-  PHASE Phasenkorrekturvergütung
-  Wasserdicht

Die Modelle der Pirsch ED Serie von BRESSER sind für jeden Einsatzbereich geeignet. Ob auf Reisen, Wanderungen oder auf der Jagd. Brillenträger erhalten durch die Twist-Up Augenmuscheln, die in 3 Stufen verstellbar sind, einen optimalen Beobachtungskomfort. Für einen griffigen Halt sorgt die Gummiarmierung die am ganzen Fernglas verbaut ist. Alle Pirsch ED Modelle sind mit einem breiten, sehr angenehm zu tragenden Trageriemenn und einer hochwertigen Tasche ausgestattet. Die BRESSER Premium Garantie rundet das Angebot ab. Mehr Infos unter [www.bresser.de](http://www.bresser.de)

[www.bresser.de](http://www.bresser.de)



@BresserEurope

*Expand your horizon*





INFORMATION:

**Wichtige Änderungen im Waffengesetz**

Am 13. Dezember 2019 hat der Deutsche Bundestag das Dritte Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes verabschiedet. Die Gesetzesänderungen basieren im Wesentlichen auf die Umsetzung der im Jahre 2017 geänderten EU-Feuernwaffenrichtlinie. Ziel dabei ist es, den illegalen Zugang zu scharfen Schusswaffen zu erschweren sowie die behördliche Rückverfolgung sämtlicher Schusswaffen und ihrer wesentlichen Teile über den gesamten Lebenszyklus zu verbessern. Die Veröffentlichung der gesetzlichen Novellierung des Waffenrechts erfolgte dabei in zwei Schritten. Zunächst traten ab dem 20. Februar 2020 die ersten Änderungen in Kraft. Damit einhergehend wurde unter anderem Inhaber eines gültigen Jagdscheines ermöglicht, Schalldämpfer für Langwaffen mit Zentrafeuermunition ohne Voreintrag in der Waffenbesitzkarte zu erwerben.

Mit Inkrafttreten der weiteren gesetzlichen Änderungen zum 01.09.2020 wurden die Waffenhersteller und Waffenhändler verpflichtet, jegliche Geschäftsvorfälle elektronisch an das Nationale Waffenregister (NWR) anzuzeigen. Insbesondere der Erwerb und die Überlassung, aber auch der Umbau oder die Reparatur von erlaubnispflichtigen fertiggestellten Schusswaffen hat der Hersteller oder Händler somit auf elektronischen Wege anzuzeigen. Dabei werden die Meldungen automatisiert entgegengenommen, an das NWR weitergeleitet und dort gespeichert. Zur Sicherstellung der eindeutigen Identifikation und Zuordnung der gemeldeten Daten haben die Waffenhersteller und Waffenhändler bei der Anzeige jeweils die sogenannte NWR-ID der betroffenen Person, der Erlaubnis, der Waffe und der wesentlichen Teile anzugeben. Mit Hilfe der NWR-ID wird gewährleistet, dass die angezeigten Daten den richtigen Daten im Nationalen Waffenregister zugeordnet werden.

Die NWR-ID ist eine unverwechselbare technische Identifikationsnummer (ID) des Nationalen Waffenregisters. Sie wird **einmalig** zur technischen Beschreibung von Daten vergeben, die im Nationalen Waffenregister gespeichert sind, unter anderem für Daten zu Personen, Erlaubnissen bzw. Erlaubnisdokumente und Waffen / Waffenteilen (wesentliche Teile).

**Zusammensetzung der NWR-ID**

Die NWR-ID besteht aus einer 21-stelligen Buchstaben- und Ziffernfolge.

Der erste Buchstabe beschreibt die Art der NWR-ID

- P = natürliche Person
- F = nichtnatürliche Person
- E = Erlaubnis
- W = Waffe
- T = Waffenteil (wesentliche Teile)



Die Waffen-IDs (W-IDs) haben keine Auswirkungen auf die Kennzeichnung der Waffen, insbesondere ist hier keine Nachkennzeichnung oder ähnliches vorgesehen. Es handelt sich um eine rein technische Identifikationsnummer des NWR.

Die erforderlichen NWR-IDs werden seit dem 01.09.2020 auf der jeweiligen Waffenbesitzkarte mit aufgedruckt (siehe Beispiel). Darüber hinaus können Sie bei Bedarf ein sogenanntes Stammdatenblatt unter Angabe Ihres Namens und Adresse unter der E-Mail Adresse **ZA1Recht.Borken@polizei.nrw.de** beantragen. Auf dem Stammdatenblatt sind ebenfalls alle erforderlichen NWR-IDs erfasst.

Beispiel NWR-ID WBK:

**Waffenbesitzkarte**  
E2012-12-12-1234567-M

Nr. \_\_\_\_\_

Herr/Frau \_\_\_\_\_  
P2012-11-05-0046044-O

geboren am \_\_\_\_\_

Lfd. Nr.	Art	Munitionsbezeichnung/ Kaliber	Berechtigt zum Erwerb bis zum (Dienstsiegel)
1	Kat. C Blockdoppelflinte W2012-12-14-0062043-E	12/70	
2	Kat. C Einzellader Büchse W2012-12-14-0062041-C	.22lr	
3			
4			
5			
6			
7			
8			

2

Sollte der Erwerber nicht im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sein und somit noch nicht im NWR registriert („Jungjäger“), so werden statt der NWR-IDs die Klardaten (Name, Vorname und Anschrift) verwendet. Für die Waffenankäufe und Waffenverkäufe unter privaten Waffenbesitzern sind die NWR-IDs nicht erforderlich. Über dies sind in sämtlichen Fällen die Überlassung und der Erwerb fristgemäß bei der zuständigen Waffenbehörde anzuzeigen.

Alle notwendigen Antragsformulare hierfür sowie weitere Antragsformulare rund um das Thema Waffen finden Sie weiterhin auf der Internetseite der Waffenbehörde:

**<http://www.polizei.nrw.de/borken>**

Bei Fragen rund um das Thema Waffenrecht stehen Ihnen auch weiterhin die folgenden Mitarbeiter der Waffenbehörde als Ansprechpartner/innen zur Verfügung:

Herr Diehl:	02861/900 3104
Herr Möllmann:	02861/900 3108
Frau Tebroke-Fiedler:	02861/900 3106
Frau Vehlken:	02861/900 3111
Herr Völker:	02861/900 3105

E-Mail: **[ZA1Recht.Borken@polizei.nrw.de](mailto:ZA1Recht.Borken@polizei.nrw.de)**

Aufgrund des aktuellen Corona-Infektionsgeschehens sind derzeit weiterhin persönliche Besuche und Vorsprachen nur nach Terminvereinbarung möglich. Das Dienstleistungsspektrum der Waffenbehörde steht Ihnen weiterhin in vollem Umfang zur Verfügung. Ihre Anliegen sollten wenn möglich telefonisch oder auf dem postalischem/elektronischen Wege geklärt werden.

**Bitte beachten Sie  
die Sprechzeiten:**

Mo: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr	Borken, im Juli 2021
Di: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr	Der Landrat
Mi: keine Sprechzeiten	als Kreispolizeibehörde Borken
Do: 8:00 Uhr – 16:00 Uhr	Im Auftrag
Fr: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr	Tobias Diehl

## Schweißhundstation Demes



*„Das ist des Jägers Ehrenschild,  
dass er beschützt und hegt sein Wild,  
waidmännisch jagt wie sich's gehört,  
den Schöpfer im Geschöpfe ehrt“*

*Oskar von Riesenenthal*

### Jeder kennt die Situationen:

Erster Bockansitz im Mai. Der lange zuvor bestätigte Bock betritt die Bühne, das Absehen steht ruhig hinter dem Blatt. Der Schuss bricht - die Bühne ist leer. Am Anschuss kleine Knochensplinter, sonst weiter nichts.

Drückjagd im Dezember. Aus der tief verschneiten Dichtung kommt eine Rotte. Die Waffe fliegt in den Anschlag, das Rotpunktvisier erfasst einen Frischling. Auf den Schuss hin kein Zeichnen, der Frischling geht mit der Rotte ab. Nach dem Abblasen kurz zum Anschuss geschaut. Keine Pirschzeichen, keinerlei Bestätigung.

Mitten in der Nacht klingelt das Telefon „Polizei Borken, es gab einen Wildunfall mit einem Stück Damwild auf einer Straße, die durch ihr Revier führt.“

Vor Ort ein ziemlich unversehrtes Auto. Der Fahrer ist sich ziemlich sicher, dass das „Reh“ mit den anderen nach links über das Feld gelaufen ist.

### Haben Sie einige Situationen wiedererkannt?

Dann sollten Sie ihre anerkannte Schweißhundstation Stadtlohn kennen, die Ihnen in genau solchen Situationen weiterhilft.

Ich stehe Ihnen mit meinem Hund genau dafür zur Verfügung. Mir macht es nichts aus, wenn nachts das Telefon klingelt, und jemand am anderen Ende der Leitung aufgeregt schildert, was passiert ist. Ich werde Ihnen zuhören, und am nächsten Morgen weiterhelfen, denn was folgen wird ist eine Nachsuche, keine „Nachtsuche“.

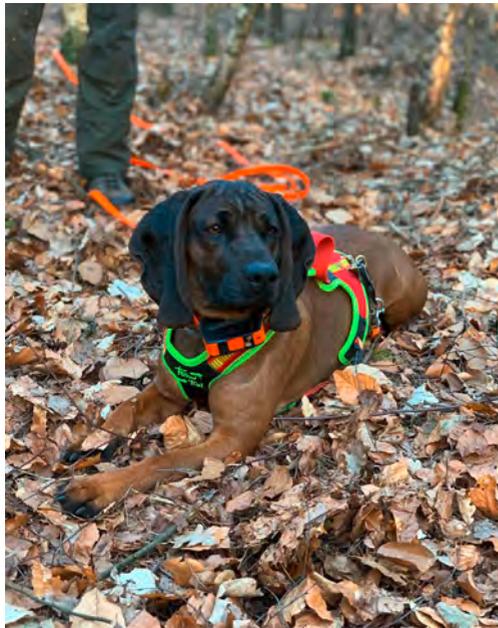
Nachsuchenarbeit ist „Dienst am Wild“ im Rahmen des aktiven Tierschutzes, und genau diesem habe ich mich verschrieben.



Jedes beschossene oder verunfallte Stück Wild hat das Recht auf eine professionelle Nachsuche im Rahmen der gebotenen Waidgerechtigkeit.

Ich habe, mit meinem Hund Anton Jackovino, im vergangenen Jagdjahr 55 Nachsuchen durchgeführt. Davon entfielen 2 auf Rotwild, 8 auf Schwarzwild und der Rest waren Rehwild-Nachsuchen.

Bei 13 dieser Nachsuchen kam es zur Hetze. Das Hetzen, Stellen oder Niederziehen von verletzten Schalenwild ist eine Aufgabe die der Schweißhund genauso wie die sichere Fährtenarbeit beherrschen muss. Stark befahrene Straßen in der Nähe machen es manchmal unmöglich den Hund zur Hetze zu schnallen. In diesen Fällen suchen wir so lange am Riemen weiter bis wir in einem Gebiet sind, wo man gefahrlos den Hund von der Leine lassen kann. Es gab aber auch schon Situationen in denen ich die Polizei dazu gebeten habe den fließenden Verkehr zu regeln um Gefahren für die Verkehrsteilnehmer und uns zu minimieren. Die Polizeibeamten sind in diesen Fällen sehr kooperativ und verständnisvoll. Die Polizeibeamten im Kreis Borken sind



ebenfalls bei Verkehrsunfällen mit Wild vorbildlich, was die Markierung der Unfallstelle und die Fluchrichtung des Wildes angeht. Meinen Dank dafür.

Da ich der Auffassung bin das mein Hund, genannt Tons, alle wesentlichen Aufgaben der Nachsuche beherrscht, habe ich ihn im Januar diesen Jahres zur Hauptprüfung angemeldet. Dabei handelt es sich um so eine Art Meisterprüfung für Schweißhunde.

Es handelt sich bei einer solchen Prüfung, um eine Nachsuche in -Begleitung eines Richters und eines Zeugen. Hierbei wird ein bestimmter Schwierigkeitsgrad vorausgesetzt aber in erster Linie wollen die Richter sehen wie sich der Hund am Wild verhält.



So eine Situation künstlich herbei zu führen wäre natürlich nicht tierschutzkonform. Aus diesem Grund werden solche Prüfungen in der Praxis unter realen, aber gestellten Bedingungen durchgeführt, die natürlich immer unterschiedlich sind.

Wir haben diese Prüfung mit einem 2. Preis bestanden. Dies bedeutet auch das der Rüde als Deckrüde im Klub für Bayerische Gebirgsschweißhunde zur Zucht eingesetzt werden kann.

Im Allgemeinen betrachte ich die Entwicklung der Nachsuchearbeit im Kreis Borken positiv.

Ich bin der Meinung, dass sich das Verständnis und die Sensibilität unter uns Jägern, was das Thema Nachsuche betrifft, in der letzten Zeit positiv verändert hat.

Es grüßt sie herzlich  
ihr **Heiner Demes**

Kontakt:

Heiner Demes, Stadtlohn  
Anerk. Schweißhundestation  
im Kreis Borken  
Tel.-Nr.: 0177-8084567



Absender:  
Name: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Kreis Borken  
Untere Jagdbehörde  
Burloer Str. 93  
46325 Borken

## Mitteilung über aufgestellte Lebendfallen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich teile Ihnen hiermit die erforderlichen Angaben für die in meinem Revier aufgestellten Lebendfallen mit:

Name des Jagdausübungsberechtigten: \_\_\_\_\_

Wohnort, Ort: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr., Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

Art der Falle: \_\_\_\_\_

Anzahl der Fallen: \_\_\_\_\_

Kennzeichnung: \_\_\_\_\_

Einsatzort, Jagdrevier: \_\_\_\_\_

Verwendungszeitraum: \_\_\_\_\_

Sobald sich die angegebenen Informationen/Daten ändern, werde ich die Untere Jagdbehörde des Kreises Borken davon unterrichten.

Mit freundlichem Gruß

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, Verantwortlicher



[www.schmeing-stahlbau.de](http://www.schmeing-stahlbau.de)



[www.schmeing-landtechnik.de](http://www.schmeing-landtechnik.de)



[www.schmeing-werkmarkt.de](http://www.schmeing-werkmarkt.de)



**WAFFENGESCHÄFT**

**SCHIESSANLAGE**

**GEBRAUCHTWAFFEN**

**JAGDSCHULE**

**ONLINE-SHOP**

**Wir sind durchgehend zu erreichen:**

**Di – Fr von 10.00 – 19.00 Uhr**

**Sa von 10.00 – 14.00 Uhr**

**Montags geschlossen.**

**[info@waffen-schmeink.de](mailto:info@waffen-schmeink.de)**

**[www.waffen-schmeink.de](http://www.waffen-schmeink.de)**

**Dinxperloer Straße 356**

**46399 Bocholt – Spork**

**Telefon 0 28 71/4 38 08**

**Telefax 0 28 71/48 88 76**